

Digital und vernetzt noch besser helfen

NPOs auf dem Weg in die Zukunft

Ohne das Ehrenamt läuft in Deutschland wenig: Mehr als 23 Millionen Bundesbürger engagieren sich ehrenamtlich in Vereinen, Verbänden, Initiativen oder Kirchen. Sie bringen Kindern das Schwimmen bei, verteilen Essen an Bedürftige, freiwillige Helfer löschen Brände oder unterstützen Flüchtlinge. Sie alle leisten einen unverzichtbaren Beitrag für die Gesellschaft – ebenso wie die gemeinnützigen Organisationen, für die sie tätig sind.

Digitale Technologien machen Hilfe produktiver

Damit sich die Helfer aufs Helfen konzentrieren können, brauchen NPOs professionelle IT-Lösungen, die sie bei der oft aufwändigen Organisation und Koordination von Hilfsaktionen unterstützen. Cloud-Lösungen wie Office 365 binden keine unnötigen Kräfte für die IT-Administration und sind dennoch so flexibel skalierbar, dass sie mit den Aufgaben einer Organisation mitwachsen. In Kombination mit Mobilien Geräten oder Smart Devices ermöglichen sie neue Formen der vernetzten und ortsunabhängigen Zusammenarbeit.

Digitale Technologien machen Helfen attraktiver

Im täglichen Spagat zwischen Beruf und Ehrenamt sind Helfer dankbar für einfache, intuitive und flexible Technologien, die sie optimal unterstützen. Und durch den Einsatz moderner Technologien werden Organisationen gerade auch für jüngere Freiwillige attraktiver.

Digitale Technologien verbinden Menschen und Organisationen

Selbst kleinere NPOs können über Social Media Kanäle große Zielgruppen für ihr Anliegen erreichen und mobilisieren. Menschen, die sich engagieren wollen, finden im Internet schnell Anregungen und Ansprechpartner. Zudem können auch Non-Profit-Organisationen neue, digitale Geschäftsmodelle für sich nutzen. Das beweisen erfolgreiche Spendenplattformen wie Stifter-helfen.de oder Betterplace.org.

Microsoft unterstützt ehrenamtliches Engagement in Deutschland

Microsoft unterstützt NPOs mit Spenden – vorrangig in Form von Software –, damit diese ihre Arbeit für den guten Zweck effizienter, kollaborativer und attraktiver gestalten können. Bereits 2008 zählte Microsoft zu den ersten Unterstützern der Plattform stifter-helfen.de, auf der sich gemeinnützige Vereine für Softwarespenden bewerben können. 2015 spendete das Unternehmen in Deutschland Software im Wert von 44 Millionen Euro an mehr als 7.000 gemeinnützige Organisationen. Rund 728 NPOs mit 88.000 Nutzern arbeiten mit Cloud-Lösungen wie Office 365 von Microsoft.

Mit der weltweiten Kampagne [„Upgrade Your World“](http://UpgradeYourWorld.com) hat Microsoft im vergangenen Jahr Hilfsorganisationen mit insgesamt zehn Millionen US-Dollar unterstützt. In Deutschland wurden zehn Organisationen mit jeweils 50.000 Dollar und kostenlosem Zugang zu Technologien gefördert.

Im Dezember 2015 organisierte die Microsoft Corporation ihr gesellschaftliches Engagement unter dem Dach von [Microsoft Philanthropies](http://MicrosoftPhilanthropies.com) komplett neu, um die Erreichung der [Nachhaltigkeits- und Entwicklungsziele](http://SustainableDevelopmentGoals.org) der Vereinten Nationen zu unterstützen. Dazu zählen auch die Beendigung von Armut und Hunger sowie die Sicherung erschwinglicher nachhaltiger Energien. Aus Sicht von Microsoft werden Cloud-Technologien bei der Lösung dieser Probleme zukünftig eine zentrale Rolle spielen. Darum kündigte Microsoft-CEO Satya Nadella beim Weltwirtschaftsforum 2016 in Davos die Ausweitung des Microsoft-Cloud-Spendenprogramms auf weitere zentrale Cloud-Dienste an. Gemeinnützigen Organisationen und Forschungseinrichtungen weltweit, wird ab diesem Jahr ein Zugang zu Cloud-Services in einem Gesamtwert von einer Milliarde Dollar ermöglicht.

Aber ehrenamtliches Engagement ist bei Microsoft auch Angelegenheit vieler Mitarbeiter. Zur Unterstützung ehrenamtlicher Arbeit hat Microsoft in Kooperation mit Stifter Helfen die [Microsoft Helpline](#) gestartet: Microsoft-Mitarbeiter unterstützen hier mit ihrer Technologieexpertise und helfen gemeinnützigen Organisationen beim Einsatz von Microsoft-Produkten.

Darüber hinaus fördert das Unternehmen das [ehrenamtliche Engagement seiner Mitarbeiter](#): Beim Programm „3 Days Off“ stellt Microsoft Mitarbeiter bis zu drei Tage pro Jahr für ihre ehrenamtlichen Aktivitäten frei. Und das Microsoft-Freiwilligenprogramm „50x500“ fördert jährlich 50 von Mitarbeitern vorgeschlagene gemeinnützige Projekte mit je 500 Euro.